



Lebendiger Treffpunkt in Eitzum eingeweiht

Samtgemeindebürgermeister Volker Senftleben und Landesbeauftragter Ottmar von Holtz eröffnen Dorfgemeinschaftshaus als letzte große Einzelmaßnahme der Städtebauförderung

GRONAU (LEINE). Ob Vereinssitzungen, Lesungen oder spontane Treffen mit Freunden – für ein lebendiges Miteinander braucht es im Dorf einen Ort der Begegnung. Mit dem neuen Dorfgemeinschaftshaus in Eitzum steht der Gemeinde Despetal nun ein moderner, barrierefreier Treffpunkt zur Verfügung, der das gesellschaftliche Leben bereichern und die Zukunftsfähigkeit des Ortes sichern wird. Nach intensiver Planungs- und Umbauphase wurde das Dorfgemeinschaftshaus am Mittwoch, 27. Mai 2026, feierlich eröffnet.

An der Eröffnung nahmen Ottmar von Holtz, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Volker Senftleben, Samtgemeindebürgermeister Leinebergland, Ulf Gabriel, Bürgermeister der Stadt Gronau (Leine) und Thomas Oelker, Bauamtsleiter der Samtgemeinde Leinebergland, teil. In ihren Grußworten würdigten sie die erfolgreiche Umsetzung des Projekts und die Bedeutung des neuen Dorfgemeinschaftshauses.

„Die Städtebauförderung als gemeinsames Programm von Bund und Ländern ist ein zentrales Instrument, um Städte und Gemeinden lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Mit dem neuen Dorfgemeinschaftshaus wurde in Eitzum ein Ort geschaffen, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt und die Gemeinde aufwertet“, betonte Ottmar von Holtz.

Nach Prüfung verschiedener Standorte fiel im März 2023 die Entscheidung, die vorhandenen Räumlichkeiten an der Turnhalle in Eitzum gemeinsam mit der ehemaligen Lehrerwohnung zum neuen Treffpunkt umzubauen. Bei der vollständigen Entkernung und umfassenden Modernisierung wurde besonderer Wert auf klima- und energieschonende Technik gelegt: Eine Wärmepumpe, ein Pufferspeicher sowie eine Entfeuchtungsanlage im Technikeller sorgen für einen nachhaltigen Betrieb. Der Hauptzugang wurde barrierefrei gestaltet.

Nr. 11 / 28. Mai 2026

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Die Ausgaben für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Kommunales Netzwerk – Samtgemeinde Gronau (Leine)“ belaufen sich auf rund 5,2 Millionen Euro, davon wurden rund 3,45 Millionen Euro als Fördermittel von Bund und Land bereitgestellt. Für das Dorfgemeinschaftshaus wurden rund 520.000 Euro investiert, davon sind rund 366.000 Euro Fördermittel. Die Außenanlagen werden voraussichtlich weitere 20.000 Euro kosten.

Das Dorfgemeinschaftshaus ist die letzte große Einzelmaßnahme im Rahmen der Gesamtmaßnahme, die 2012 in das Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ aufgenommen wurde. Heute heißt das Programm „Lebendige Zentren“.

Hintergrundinformationen:

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser unterstützt und berät die Städte und Gemeinden im Amtsbezirk von der Antragsstellung bis zum Ende der Sanierung im Rahmen der drei Städtebauförderprogramme „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Im Amtsbezirk Leine-Weser sind im Jahr 2025 in den drei Städtebauförderprogrammen insgesamt 80 städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen gefördert worden. Rund 35,4 Millionen Euro fließen in diese Maßnahmen.

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Frau Märtner
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Tel.: +49 5121 6970-126
E-Mail: Katrin.Maertner@ArL-LW.Niedersachsen.de

Über das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

An drei Standorten in Hildesheim, Hannover und Sulingen, vereint das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser eine Vielzahl an Kompetenzen: Beratend, vernetzend und unterstützend stehen der Landesbeauftragte Ottmar von Holtz und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Region in den Bereichen regionale Landesentwicklung, Städtebauförderung, Raumordnung, Stiftungsaufsicht, Flurbereinigung, Dorfentwicklung, ländliche Entwicklung und

Nr. 11 / 28. Mai 2026		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Domänenverwaltung zur Seite. Das ArL Leine-Weser trägt die Anliegen aus der Region an die Landesregierung heran und andersherum nimmt es Impulse aus der Landeshauptstadt entgegen.

Dabei stehen die Themen der Zeit und Zukunft wie Digitalisierung und Innovation, Fachkräftesicherung, Integration, Klima- und Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regionale Daseinsvorsorge, (nachhaltige) Mobilität, Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Tourismus im Fokus der Aktivitäten. Entlang dieser und weiterer Themen initiiert, koordiniert, bündelt und setzt das ArL Leine-Weser gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus der Region Leine-Weser erfolgreich Entwicklungskonzepte und Förderprojekte um.

Nr. 11 / 28. Mai 2026

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de